

blickpunkt eine welt

EPIZ

News, Meinung, Veranstaltungen, Infos
aus und für Südniedersachsen

epiz-goettingen.de

 [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

 [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Editorial

Zu oft haben wir es schon gehört: „April, April – der macht was er will“ – Das klingt uns allzu sehr nach Fremdbestimmung: Wie gerne würden wir viel mehr die Weltlage und auch unsere lokalen Lebenswelten mitgestalten. Viel zu häufig fühlt es sich so an, als ob wir kaum etwas beeinflussen können. Hoffnung schöpfen wir daher aus den vielen inspirierenden Veranstaltungen, Neuigkeiten und Materialien zu Eine Welt-Themen in und um Südniedersachsen, die auch diesmal wieder ihren Weg zu uns gefunden haben.

Die Rubrik „Unser Blickpunkt“ wagt schon mal einen Ausblick in den Sommer: Dann wird die Fußball-Europameisterschaft der Männer wieder die Schlagzeilen bestimmen. Ob sie auch Anlass sein wird, um über globale Zusammenhänge und insbesondere über Menschenrechte zu sprechen – wie es sich das Organisationskomitee vorgenommen hat?

Eines ist sicher: Wir werden es tun! ;)

das EPIZ-Team

Inhalt

[Jeweilige Kategorie anklicken, um direkt dort hinzuspringen]

[NEWS](#)

[LUMIÈRE, MÉLIÈS](#)

[UNSER BLICKPUNKT](#)

[INFO- BILDUNGSMATERIALIEN](#)

[VERANSTALTUNGEN](#)

[TERMIN-HIGHLIGHT](#)

[AUSSTELLUNGEN & SEMINARE](#)

[HERAUSGEBER*IN/KONTAKT](#)

NEWS

EPIZ sucht FÖJler*in

Wir im [EPIZ](#) suchen für das Jahr 2024/25 wieder eine*n [FÖJler*in](#), der/die unser Team tatkräftig unterstützt. Bei uns gibt es vielseitige Aufgaben von Öffentlichkeitsarbeit über Management bis zum Vernetzen. Das FÖJ bietet ein Jahr der Orientierung, in dem in viele Bereiche reingeschnuppert werden kann. Wir freuen uns auf eure [Bewerbungen!](#)

Generationengerechtigkeits-Preis 2024

Der [Preis](#) wird an Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Fachrichtungen verliehen, um (insbesondere junge) Forschung zu Generationengerechtigkeit zu fördern. Ziel des Generationengerechtigkeits-Preises ist es, die Diskussion um eine generationengerechte Politik zu fördern, ihr eine wissenschaftliche Grundlage zu verleihen und den Entscheidungsträgern Handlungsperspektiven zu eröffnen. Das diesjährige Thema ist „Langfristige Friedenssicherung für zukünftige Generationen“.

Großer Erfolg: Das EU-Lieferkettengesetz kommt doch noch!

Jahrelang wurde dafür gekämpft, dass Unternehmen keine Profite mehr auf Kosten von Mensch und Umwelt machen. Die Verabschiedung des deutschen Lieferkettengesetzes 2021 war ein erster Zwischenerfolg. Nun wurde auf EU Ebene am 15. März die Entscheidung getroffen, das Lieferkettengesetz auch dort gelten zu lassen. Leider hat sich Deutschland in dieser Abstimmung enthalten und das Lieferkettengesetz wurde in der Wirksamkeit eingeschränkt. Dennoch ein Schritt in die richtige Richtung! Mehr Infos [hier](#).

Stellenausschreibung Antidiskriminierungsberatung für Stadt und Landkreis Göttingen

Ab 01.09.24 sucht der [VNB](#) eine*n Berater*in zum Aufbau einer professionellen unabhängigen Antidiskriminierungsberatungsstelle für die Region Göttingen. In der Stelle sollen Beratungsgespräche geführt werden, Öffentlichkeitsarbeit und Weiteres geleistet werden. Die Beratung soll dem Umgang mit Diskriminierung dienen.

German International Ethnographic Film Festival

Vom 08.05. – 12.05. findet das Filmfestival in Göttingen statt. Es ist eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kultur. Ziel ist es, [Filme](#) zu aktuellen soziokulturellen Themen der interessierten Öffentlichkeit und einem breiten Fachpublikum zugänglich zu machen und so einen gesellschaftlich relevanten Dialog anzuregen. Bis zum 15.04. gibt es Rabatt auf die [Tickets](#).

UNSER BLICKPUNKT

Fairer Sport? Na klar! Aber für alle!?

„Wir wollen uns ungetrübt auf dieses Sportereignis freuen – es soll Fairness geben, nicht nur auf dem Fußballplatz. Es sollen faire Spiele werden. Und wir wollen auch, dass es Heimspiele für Menschenrechte werden.“ - [Ambitionierte Worte](#) von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil im Rahmen der [Menschenrechtserklärung](#) des Deutschen Fußball Bundes (DFB) und der Union of European Football Associations (UEFA).

Darin bekennen sich beide Verbände zu gerechten Lebens- und Arbeitsbedingungen rund um die Männer-Fußball-EM, die 2024 in Deutschland stattfinden wird. Es soll also alles anders werden als bei anderen großen Sportveranstaltungen wie in [Südafrika 2010](#), [Katar 2022](#) oder in [Paris 2024](#): Immer wieder wurde über Menschenrechtsverletzungen berichtet, vor allem beim Bau von Stadien und anderer Infrastruktur.



Häufig werden große Sportevents auch dazu genutzt, das Ansehen des Veranstaltungsorts zu verbessern. Diese Strategie wird auch als „[Sportwashing](#)“ bezeichnet. Neben bekannteren Beispielen wie Saudi Arabien versucht beispielsweise der ruandische Diktator Paul Kagame durch das Straßenradrennen „[Tour de Rwanda](#)“ sein internationales Ansehen zu

verbessern, indem er sich unter anderem mit bekannten Sportler*innen fotografieren lässt. Dass Kagame politische Gegner*innen verfolgen und verhaften lässt, wird dagegen verschwiegen. Verhält es sich da mit der Situation bei uns in Sachen Sportwashing nicht ähnlich? Während die Fußball-EM ein sauberes Image bekommt, enthält sich Deutschland bei der [Abstimmung zum Lieferkettengesetz](#) auf EU-Ebene.

Doch es gibt auch positive Nachrichten: Bauarbeiter*innen ohne Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis [in Paris](#) haben sich erfolgreich gegen gefährliche Arbeitsbedingungen eingesetzt. Mit der Unterstützung von Gewerkschaften streikten sie für ein Bleiberecht und Arbeitsverträge. Auch das Bündnis [Sport handelt fair](#) richtet sich in einem [offenen Brief](#) an adidas, den Hauptsponsor der diesjährigen EM. Das Bündnis fordert menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle Arbeiter*innen, die an den Vorbereitungen und in der Lieferkette beteiligt sind. Außerdem weisen sie auf die Bedeutung effektiver Beschwerdekonzepte sowie auf ökologische Bedenken hin. Adidas wird auch vom Aktionsbündnis „The Yes Men“ kritisiert: In einer als Adidas-Show getarnten [Inszenierung auf der Berliner Fashion Week](#) warfen die Aktivist*innen Adidas vor, nichts gegen die schlechten Arbeitsbedingungen von Näher*innen in Südostasien zu tun.

Natürlich wird auch bei uns an zahlreichen Orten die EM verfolgt werden. Zum Beispiel in Göttingen im [Stadion an der Speckstraße](#), wo wir 2021 ein [Pubquiz](#) zu Menschenrechten veranstalten durften. Diese und Aktionen/Kampagnen wie <https://www.fairness-united.org/> oder die bei uns auszuleihende Ausstellung „[FIT FOR FAIR - Sport trifft Fairen Handel](#)“ die auf den Zusammenhang von Menschenrechten und Sportevents hinweisen, wünschen wir uns auch in diesem Jahr.

Ein gutes Beispiel für die Verbindung von politischem Engagement und Sport bietet auch der [SC Hainberg](#) in Göttingen. Der Verein organisierte in Kooperation mit UNICEF am 10.03. einen [Spendenlauf für Kinder in Gaza](#) und positionierte sich unter dem Motto [#Sportgegenrechts](#) für eine vielfältige und respektvolle Demokratie. Weitere Engagementmöglichkeiten bietet außerdem das Bündnis Sport handelt fair mit [Workshops](#) rund um fairen Handel und Nachhaltigkeit im Sport an.

Einen bewegten April wünschen

Magdalena Gerste, Chris Herrwig und das EPIZ-Team

Veranstaltungen

Mo 01.04. | 18:00 Uhr

Feministische Presserunde

Der [feministische Podcast](#) hält auf YouTube eine Presserunde mit verschiedenen Referentinnen. Monatlich werden aktuelle Debatten kritisch und kontrovers diskutiert, mit dem Ziel mehr Perspektiven zu bieten. Mehr Infos [hier](#).

V: Wir können auch anders; Ort: Online

Fr 05.04. | 17:00 – 19:00 Uhr

Krieg entschärfen? Was wir alles nicht sehen (wollen)

Die [Veranstaltung](#) beschäftigt sich mit den vergangenen Kriegen, denn sie haben bis heute Auswirkungen. Jedes Jahr werden tausende Bomben in Deutschland entschärft. Doch werden die nachhaltig verheerenden Auswirkungen von Kriegsalasten und Waffenproduktion auf die Umwelt gesellschaftlich wenig wahrgenommen.

V: Georg-August Universität; Ort: Foyer und Raum 0.602,
Kulturwissenschaftliches Zentrum, Heinrich-Düker-Weg 14, Göttingen

Mo 08.04. | 18:15 Uhr

**Von Sachsen in die Welt? Der Begriff der Nachhaltigkeit und seine
Geschichte**

Der Begriff der Nachhaltigkeit hat im 20. Jahrhundert einen enormen
Aufschwung erfahren - aber auch eine tiefgreifende Bedeutungs-
verschiebung. Am Anfang der [Ringvorlesung](#) wird ein Rückblick auf den
Begriff der "Nachhaltigkeit" und seine Definition geworfen.

V: Georg-August Universität; Ort: Raum 010, ZHG, Platz der Göttinger
Sieben 5, Göttingen

Di 09.04. | 18:00 Uhr

**Zwischen Göttingen und Tsingtau. Stadtgeschichte und koloniales Erbe:
der Nachlass Lehmann**

Deutschland war vielerorts eine koloniale Macht, so auch in Tsingtau, China.
Auch Göttinger hatten an diesen Taten teil. Der Nachlass einer dieser
Kolonialherren ist nun im Städtischen Museum zu sehen. Ein Vortrag
schließt die Geschichte nochmal genauer auf.

V+Ort: Städtisches Museum Göttingen, Ritterplan 7/8, Göttingen

Mi 10.04. | 10:00 – 12:00 Uhr

**Schlüsselbegriff der BNE: „Nachhaltige Entwicklung“ aus post-
migrantischer Perspektive**

Im Einwanderungsland Deutschland werden Teilhabe, Gerechtigkeit,
Zugehörigkeit und Identitäten nachholend (also postmigrantisch)
ausgehandelt und erstritten. Das betrifft auch die BNE. Es gibt also viele
Schnittstellen zwischen postmigrantischen und BNE-Debatten. Allerdings
findet bislang wenig Beziehungsklärung statt. Genau das möchte der
[Workshop](#) aufklären.

V: KonzeptWerk; Ort: Online

Mi 10.04. | 18:00 – 19:30 Uhr

**Online-Event: Nachhaltigkeitsfrustration im Unterricht I –
Herausforderung Zukunft**

Um BNE fächerübergreifend als Thema an Schule setzen zu können, sind die
Perspektiven und die Beteiligung Aller vonnöten. Denn die „Heraus-
forderung Zukunft“ lässt sich nicht von einzelnen Lehrkräften oder kleinen

Schülergruppen an Schule bewältigen, sondern braucht gesellschaftliche Aushandlung. Dazu arbeitet das [Seminar](#) und teilt Erfahrungen aus Berufsbildenden Schulen.

V: Travo e.V.; Ort: Online

Mi 10.04. | 19:00 – 20:00 Uhr

Friedenssicherung in Post-Konflikt-Staaten – Das Beispiel Sierra Leone

Zwischen 1991 und 2002 tobte in Sierra Leone ein Bürgerkrieg, dem bis zu 70.000 Menschen zum Opfer fielen und in dessen Verlauf rund 2,5 Mio. Menschen vertrieben wurden. Um die Folgen des Krieges aufzuarbeiten, wurden unter Führung der Vereinten Nationen verschiedene Maßnahmen durchgeführt, welche den Opfern eine Stimme geben und die Hintergründe der Verbrechen aufklären sollten. Haben diese funktioniert und sie in anderen Ländern anwendbar? Mehr Infos [hier](#).

V: Friedrich Naumann Stiftung; Ort: Online

Mi 10.04. | 19:00 – 20:15 Uhr

China und Klima(wandel)

Im Kontext globaler Debatten zum Klimawandel und Eindämmung der daraus resultierenden Schäden wird immer wieder hochgehalten, dass Klimawandel-Strategien ohne China nicht machbar sind. Aber inwieweit sind wir bei Klimawandel-Strategien tatsächlich auf China angewiesen und wie sind derzeit die Beziehungen im Bereich Klima zwischen der EU und China? Diese Fragen und noch mehr werden in dieser [Veranstaltung](#) diskutiert.

V: Friedrich Naumann Stiftung; Ort: Online

Mi 10.04. | 19:30 Uhr

Webseminar: Ernährungsarmut und das Menschenrecht auf Nahrung in Deutschland

Hunger: nur ein Problem im Globalen Süden? Nicht ganz: Auch in den „reichen“ Ländern, wie Deutschland findet sich Ernährungsarmut. Das [Webseminar](#) gibt einen Überblick über den Stand der Ernährungsarmut in Deutschland und soll diskutieren, wie eine menschenrechtsbasierte Ernährungspolitik in Deutschland gestaltet werden kann.

V: FIAN Deutschland; Ort: Online

Mi 10.04. | 20:00 - 21:30 Uhr

Lesung: Fiston Mwanza Mujila: »Tanz der Teufel«

Zwischen Kolonialisierung, Korruption und Raubbau spielt der Roman „Tanz der Teufel“ (2022). Der Autor Mujila stellt das Buch vor und führt ein [Gespräch](#) mit dem Journalisten Jonathan Fischer.

V+Ort: Literarisches Zentrum Göttingen, Nikolaistr. 22, Göttingen

Do 11.04. | 12:00 – 13:00 Uhr

Eine globale Perspektive auf Postwachstum

Es sollen verschiedene Aspekte des Postwachstums beleuchtet werden. Insbesondere wird darauf geachtet eine globale Perspektive auf das Thema zu werfen. Zum Beispiel mit Fragen wie: Welche Alternativen gibt es zu der Art, wie wir momentan Wohlstand messen? Können Postwachstumsgesellschaften global gerecht gestaltet sein und zu sozialer Gerechtigkeit beitragen? Mehr Infos [hier](#).

V: Forum Umwelt und Entwicklung; Ort: Online

Fr 12.04. | 17:00 – 20:30 Uhr

Web-Seminar: Beyond Borders – Einwanderung und Identität im Wandel

Integration ist ein Thema, das viel diskutiert wird – vor allem laut und nicht immer sachlich. Das [Seminar](#) vermittelt Faktenwissen und einen nüchternen Blick auf integrationspolitische Grundlagen; auf Chancen und Herausforderungen.

V: Friedrich-Ebert Stiftung; Ort: Online

So 14.04. | 09:30 – 17:00 Uhr

Zukunftswerkstatt - Ideen für ein nachhaltiges Göttingen

Die [Zukunftswerkstatt](#) bietet eine Plattform, um lokale Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit zu diskutieren und gemeinsam an innovativen Lösungen zu arbeiten. Alle sind eingeladen, daran teilzunehmen und mitzudiskutieren.

V: Georg-August-Universität Göttingen; Ort: Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

Mo 15.04. | 15:00 – 16:30 Uhr

Mit Politischer Bildung zur Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit ist in aller Munde und in vielen Bereichen längst als Ziel verankert. Bildung spielt dabei eine wichtige Rolle. Aber was heißt das genau und welche Ansätze gibt es für die Praxis? Diesen Fragen widmet sich

Referent Michael Nagel aus der Perspektive der Politischen Bildung. Mehr Infos [hier](#).

V: VNB e.V.; Ort: Online

Mo 15.04. | 18:15 Uhr

Naturschutz in der Agrarlandschaft

Der [Vortrag](#) stellt zunächst Daten zur zeitlichen Entwicklung von Feldvögeln und Insekten vor und illustrieren die Ursachen für die Verluste Biodiversität auf Acker, Wiese und Weide. Die Partizipation von Bürger*innen in der Erfassung von biologischer Vielfalt unabdingbar ist, um großräumig Daten zu erheben, die Veränderungen schnell erkennen lassen.

V: Georg-August Universität; Ort: Raum 010, ZHG, Platz der Göttinger Sieben 5, Göttingen

Mo 15.04. | 19:00 – 21:00 Uhr

Für das Leben ! Kurdistan Verteidigen! Ji bo jiyane! Kurdistanê biparêze!

Diese [Veranstaltung](#) beleuchtet die historischen Hintergründe des Vertrags von Lausanne und analysiert die aktuelle Lage in Kurdistan. Dabei werden die Einflüsse globaler, regionaler und lokaler Kräfte auf Kurdistan und die Region untersucht und insbesondere die fortwährenden Versuche, einen Völkermord an Kurd*innen zu vollziehen, thematisiert.

V: Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.; Ort: Pavillon Hannover Lister Meile 4, Hannover

Di 16.04. | 15:00 – 17:00 Uhr

Kolonialkritische Erinnerungskultur in Göttingen

Nach der Vor-Studie "Koloniale Vergangenheit in Göttingen?" lädt das Stadtlabor zum öffentlichen [Dialog](#) zum Umgang mit kolonialen Spuren im Stadtbild einladen. Kleingruppen erarbeiten Möglichkeiten des Umgangs mit dem verbliebenen Kolonialismus im Göttinger Stadtbild.

V+Ort: Stadtlabor – Wege zur kolonialkritischen Stadt, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

Mi 17.04. | 17:00 - 19:00 Uhr

Wer schuldet wem was? Kolonialität in Wirtschaftsstrukturen

Der Referent Boniface Mabanza leitet das [Online Seminar](#). Dabei geht er auf die Schuldfrage ein und wie die Kolonialität noch heute die weltweite Wirtschaft bestimmt. Wie könnte der Wohlstand gerechter verteilt sein?

V: Global erinnern; Ort: Online

Mi 17.04. | 18:00 - 19:30 Uhr

Online Seminar: Das Recht auf Reparatur? Auch für Kleider und Textilien!

Das [Seminar](#) klärt viele Fragen, rund um das Recht auf Reparatur, den politischen Standpunkt zur Wiederverwendung von Textilien und Weiteres. Dabei werden Best Practice Beispiele wie aus Frankreich oder Österreich besprochen.

V: Heinrich-Böll-Stiftung; Ort: Online

Mi 17.04. | 18:00 - 19:45 Uhr

Mocha Celis trotz Bildungsungerechtigkeit

Geschlechtliche Identität sollte das Recht auf Bildung nicht beeinflussen. Mocha Celis, eine Schule von und für trans, travesti und nicht binäre Personen in Buenos Aires, setzt den dennoch vorhandenen Ausschlüssen und Diskriminierungen etwas entgegen. Virginia Silveira und Francisco Quiñones von Mocha Celis berichten, warum es gerade eine Schule benötigt, damit trans, travesti und nicht binäre Personen selbstbestimmt ihre Lebensrealität verbessern können. Mehr Infos [hier](#).

V: F3_Kollektiv; Ort: Online

Do 18.04. | 12:00 - 13:00 Uhr

Postwachstum & soziale (Un)Gerechtigkeit

Der [Webinar-Vortrag](#) soll die Diskussion um Postwachstum vertiefen und mit den SDGs und verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen verknüpfen. Es wird die Frage gestellt, wie sich unsere Art des Wirtschaftens verändern muss, um wirklich nachhaltig zu sein. Aus verschiedenen Perspektiven wird beleuchtet, wo wir gerade stehen und welche Ideen es gibt, was bereits passiert und was sich noch verändern muss.

V: Forum Umwelt und Entwicklung; Ort: Online

Do 18.04. | 17:00 - 19:00 Uhr

Vernetzungstreffen 2024: Klimaschutz & Transformation in Göttingen

Alle Initiativen, Klimaschutz-Aktive und Interessierte sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu überlegen, wie die klimafreundliche Transformation in Göttingen vorangebracht werden kann. Austausch und Vernetzung sollen neue Ideen und Aktionen fördern. Mehr Infos [hier](#).

V: Ernährungsrat Göttingen; Ort: Holbornsches Haus, Rote Str. 34
Göttingen

Do 18.04. | 18:00 – 21:00 Uhr

Diversität, Diskriminierung und mein Umgang damit – eine Einführung

Dieser [Workshop](#) führt in den Diversitätsbegriff ein, was er mit Privilegien und Diskriminierung zu tun hat und welche Formen von Diskriminierung es gibt. Er lädt die Teilnehmenden ein, die eigene Wahrnehmung von Vielfalt und ihren eigenen Platz darin zu reflektieren.

V: gewaltfrei handeln e.V.; Ort: Online

Fr 19.04. | 15:00 Uhr

(Welt)Politik gestalten

Im [Seminar](#) sollen die Themenkomplexe der Abrüstung und auch der Migration aus der Perspektive der feministischen Außenpolitik betrachtet werden.

V: Katholische Akademie des Bistums Hildesheim; Ort: Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache Allee 7, Hannover

Mo 22.04. | 18:15 Uhr

Von Modellen und Gleichungen - wie viel Mathematik steckt in der Klimaforschung?

Die [Vorlesung](#) stellt den aktuellen Stand der Klimaforschung dar und zeigen exemplarisch mathematische Ansätze, die in Erdsystemmodellen verwendet werden.

V: Georg-August Universität; Ort: Raum 010, ZHG, Platz der Göttinger Sieben 5, Göttingen

Di 23.04. | 18:15 – 19:45 Uhr

Halden in Händen von Banden: Mexikos informeller Müllsektor

Obwohl viele Müllsammler*innen ihre Gesundheit gefährden und bitterarm bleiben, steckt im Recyclingmarkt und seinen Wertschöpfungsketten so viel Geld, dass er für kriminelle Banden attraktiv ist. Pamela Cruz und Zentli Gonzalez erklären, warum für einen nachhaltigen Wandel, die gesamte Gesellschaft einbezogen und mitgenommen werden muss. Mehr Infos [hier](#).

V: VHS Bonn; Ort: Online

Di 23.04. | 20:00 Uhr

Filmvorführung: Remember Now

Ausgehend von Debatten um das Stürzen von Statuen sowie die Umbenennung von Straßennamen und einem neuen Denken der Erinnerungskultur beschäftigen sich Soraya Reichl und Lea-Shirin Kübler in einem performativen und interaktiven Audiowalk mit neuen Blicken auf ihre Stadt. Die anschließende Diskussion hinterfragt die kolonialen Spuren in Göttingen.

V: Göttingen Postkolonial; Ort: Lumière, Geismar Landstr. 19, Göttingen

Mi 24.04. | 17:00 - 19:00 Uhr

Rettung oder Rückweisung? Türkisch-jüdische Migrant*innen zwischen antisemitischer Verfolgung durch NS-Deutschland und dem Nationalismus des türkischen Regimes

Unterdrückung funktioniert auf vielen Ebenen, ob aufgrund der Religion oder Nationalität. Viele Menschen sind überschneidend von Ungleichheit betroffen. Corry Guttstadt hält einen [Vortrag](#) über türkisch-jüdische Migrant*innen, die sowohl in Deutschland als auch in der Türkei von Unterdrückung betroffen sind.

V: Global Erinnern; Ort: Online

Mi 24.04. | 17:30 - 19:30 Uhr

Lehren und Erfahrungen aus der portugiesischen Nelkenrevolution: eine internationale Perspektive

Vor fünfzig Jahren setzte die Nelkenrevolution der Diktatur in Portugal ein Ende. Westeuropa gelang dadurch ein weiterer Schritt in Richtung Demokratisierung. In der heutigen Zeit, wo Demokratie überall in Frage gestellt oder direkt gefährdet ist, erscheint es wieder wichtig, eine Analyse der Hintergründe und Prozesse der damaligen Revolution vorzunehmen. Mehr Infos [hier](#).

V: Evangelische Akademie Bad Boll; Ort: Online

So 28.04. | 15:00 – 21:00 Uhr

Aktionstag Demokratie

Mit Workshops, Mitmach-Aktionen und Infoständen gestaltet das Deutsche Theater seinen Tag der Demokratie. Der Tag dient als Begegnungs- und Bildungsort.

V+Ort: Deutsches Theater, Theaterplatz 11, Göttingen

Mo 29.04. | 10:30 - 17:30 Uhr

Wie geht „gemeinsam“? Friedvoll und global!

Die Bildungsansätze der Friedensbildung und des Globalen Lernens leisten einen Beitrag zu gesellschaftlicher Transformation, indem sie globale Verflechtungen in den Blick nehmen und die eigene Handlungsfähigkeit stärken. Diese [Weiterbildung](#) stellt die Theorie und Praxis der Lernansätze vor.

V+Ort: VNB, Calenberger Esplanade 2, Hannover

Mo 29.04. | 18:15 Uhr

"Nachhaltige Entwicklung" als Thema politischer und religiöser Bildung. Ziele, Ansätze und Herausforderungen

Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist heute ein fächerübergreifender Schulauftrag. Die [Vorlesung](#) stellt einschlägige didaktische Modelle aus Politik- und Religionsdidaktik vor.

V: Georg-August Universität; Ort: Raum 010, ZHG, Platz der Göttinger Sieben 5, Göttingen

Di 30.04. | 10:30 - 17:30 Uhr

Von Windhuk nach Auschwitz? Über den historischen Ort des Kolonialismus in der deutschen Geschichte

Deutschland hat sich jahrzehntelang nur auf den Massenmord an Juden konzentriert. Die Gesellschaft vergisst allerdings, dass Deutschland im 20. Jahrhundert noch einen weiteren Genozid begang, nämlich in Namibia. Dieser [Vortrag](#) wird sich mit der deutsch kolonialen Geschichte beschäftigen und wie sie die Gesellschaft bis heute beeinflusst.

V: Global erinnern; Ort: Online

Sa 04.05. | 11:00 – 15:00 Uhr

Saatgut- und Pflanzentauschbörse im Begegnungsgarten

Auf der Börse können Saatgut und Pflanzen getauscht, gekauft und gespendet werden. Sowohl Gemüse- als auch Obstpflanzen dürfen angeboten werden. Mehr Infos [hier](#).

V: Nachbarschaftsverein Holtenser Berg e.V.; Ort: Begegnungsgarten Holtenser Berg, Göttingen

Seminare

Fr 12.04. – Sa 13.04. |

Bundesfachtagung Globales Lernen – Zukünfte gerecht gestalten

An zwei Tagen setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit der Zukunft der Bildungsarbeit auseinander. Dabei hören sie Vorträge, tauschen sich aus und nehmen an Workshops und Panels teil. Mehr Infos [hier](#).

V: Bundesfachtagung Globales Lernen 2024; Ort: Online

Fr 24.05. – Sa 25.05. | 10:00 – 16:00 Uhr

Instrumente für entwicklungspolitisches Engagement und Grundlagen der Antragstellung

Ziel der [Veranstaltung](#) ist die Vermittlung von grundlegenden Voraussetzungen für die erfolgreiche Beantragung von Fördergeldern, das Kennenlernen von Fördereinrichtungen und -programmen sowie eine Annäherung an die breit gefächerte Förderlandschaft für entwicklungspolitisches Engagement.

V: Engagement Global; Ort: Kassel

Ausstellungen

07.03. bis 29.05.

Comic-Ausstellung: Zwischen Petition und Rebellion – antikolonialer Widerstand in Kamerun

Ob Wirtschaft, Bildung, Kultur oder Sprache: Koloniale Herrschaft zeichnete sich durch die gewaltsame Umstrukturierung aller Lebensbereiche aus. Die Nachwirkungen dieser Kolonialpolitiken sind in den Ländern des Globalen Südens bis heute spürbar. Doch so alt wie die europäische Expansion ist, ist auch der Widerstand dagegen. Drei antikoloniale Kämpfe aus Kamerun werden präsentiert. Mehr Infos [hier](#).

V: Stadtlabor, Initiative Perspektivwechsel e.V., Ort: Stadtlabor, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

So 10.03. – 09.06.

Zwischen Göttingen und „Tsingtau“. Ein koloniales Erbe in Göttingen

Diese [Ausstellung](#) präsentiert Objekte, Fotos und Briefe als Zeugnisse der deutschen Kolonialgeschichte und verbindet somit die Geschichte des deutschen und europäischen Kolonialismus mit der Göttinger Stadtgeschichte. „Tsingtau“ oder Qingdao war ein deutsches Kolonialgebiet in China.

V+Ort: Städtisches Museum, Ritterplan 7-8, Göttingen; Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 11 – 17 Uhr

Mo 11.03. – Fr 05.04.

Fotoausstellung „Misch dich ein!“ zur internationalen Woche gegen Rassismus

Die [Fotoausstellung](#) „Misch dich ein!“ zeigt Porträts von Göttinger*innen, die über ihre eigenen Rassismuserfahrungen berichten. Sie wurde im vergangenen Jahr erstellt und seitdem um weitere Porträts erweitert.

V+Ort: Goethe-Institut, Jutta-Limbach-Straße 3, Göttingen; Mo - Fr von 11 - 15 Uhr

Mi 03.04. – Mo 19.08.

Fotoausstellung „UNICEF-Foto des Jahres“

UNICEF ehrt jedes Jahr [Fotos](#), die schwierige Lebensumstände von Kindern auf besondere Weise darstellen. Sie dokumentieren oft schwierige Lebenssituationen: Im Krieg, in materieller oder seelischer Not, nach Naturkatastrophen. Das Migrationszentrum zeigt eine Auswahl dieser Fotos aus den letzten 20 Jahren.

V+Ort: Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen, Neustadt 18, Göttingen; Mo, Di, Do von 9-13 und 14-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Fr 05.04. – Di 30.04.

Krieg entschärfen? Was wir alles nicht sehen (wollen)

Die [Ausstellung](#) beschäftigt sich mit den vergangenen Kriegen, denn sie haben bis heute Auswirkungen. Jedes Jahr werden tausende Bomben in Deutschland entschärft. Doch werden die nachhaltig verheerenden Auswirkungen von Kriegsalllasten und Waffenproduktion auf die Umwelt gesellschaftlich wenig wahrgenommen.

V: Georg August Universität Göttingen; Ort: KWZ, Heinrich-Düker-Weg 14, Göttingen

Kino LUMIÈRE

Irdische Verse

Iran 2023, 80 Min.

OmU und DF, FSK 6, Regie: Ali Asgari & Alireza Khatami

Der iranische Staat zieht die Zügel der Oppression immer straffer an: In neun Episoden wird von so profanen wie unfassbaren Begegnungen mit einer allgegenwärtigen Bürokratie und ihrer Kontrollmacht erzählt. Der Staat möchte bei allem mitreden, ob bei Modefragen, Namensgebung für Kinder oder Regeln für den Alltag.

Sa 13.04., So 14.04. um 17:30 Uhr | Mo 15.04. 18:00 Uhr | Di 16.04., Mi 17.04. 20:15 Uhr

Evil does not Exist

JP 2023, 106 Min., OmU und DF, FSK: k.A.

Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur. Allerdings erfahren die Dorfbewohner*innen, dass in der Nähe ein Luxus-Campingplatz errichtet werden soll. Als zwei Firmenvertreter kommen, wird klar, dass dieser Plan sowohl das ökologische Gleichgewicht der Hochebene als auch die Lebensweise der Dorfbewohner gefährdet...

Fr 26.04., Sa 27.04., Mi 01.05. um 17:30 Uhr | So 28.04., Mo 29.04., Di 30.04. um 20:00 Uhr

Seabird

Das zentrale Mittelmeer: Ein Ort, wo Wut, Trauer und Erleichterung so nah beieinander liegen. Ein Ort, wo wir zuschauen müssen, wie Menschenrechte systematisch gebrochen werden. Während der Flüge von SeaWatch versucht die Crew, Seenotfälle zu finden, Rettungsmaßnahmen einzuleiten und diese aus der Luft zu koordinieren.

Zwei dokumentarische Filme führen die Arbeit von Sea-Watch konkret vor Augen:

SEABIRD – DAS ZIVILE AUGEN (2022, 22 Min., teilweise OmU)

OPERATION MOONBIRD (2020, 23 Min., teilweise OmU)

Do 18.04. um 20:00 Uhr

Yezidian Voices

D 2023/24, 65 Min., FSK: k.A., OF (dt., engl., kurdisch) mit UT, Regie: Talea Rullkötter & Jiwan Hasen & Clara Schillinger

Der Film begleitet die drei überlebenden Jesid*innen dabei, wie sie über den Völkermord mit Mut, Stärke und Selbstbewusstsein sprechen, ihr Trauma verarbeiten und so gegen das Vergessen des Erlebten kämpfen.

Do 25.04. um 19:30 Uhr

Info- und Bildungsmaterialien

Mappe Globales Lernen

Die [Mappe](#) mit allen Methoden, Arbeitsblättern und Hintergrundinfos kann als Gesamtdokument heruntergeladen werden und für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Veranstaltungen des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) genutzt werden.

OUR VOICES OUR PLANET. Methodenhandbuch zu Demokratie und Nachhaltigkeit mit globalen Perspektiven

Nachhaltige Entwicklung und globaler Wandel gelingen, wenn Menschen ihre Vorstellungen einbringen und Veränderungen demokratisch mitgestalten. Im [Handbuch](#) wird bearbeitet, wie Demokratie und Nachhaltigkeit zusammenhängen und weltweit gestärkt werden können.

Kartenset: "Wer hat Angst vor Rassismus(-Kritik)?"

Das [Kartenset](#) hilft mit ganz unterschiedlichen Fragen rund um rassistuskritische Perspektiven dabei, den Blick zu öffnen und für verschiedenste Formen, Ebenen und Erfahrungen im Bezug zu Rassismus zu sensibilisieren – und dabei alle zu erreichen.

Rassismus und seine Symptome

Der diesjährige Schwerpunkt des [Berichts](#), Gesundheit, konzentriert sich unter anderem auf den Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen, Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen bei der Nutzung von Gesundheitsdienstleistungen sowie deren Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung.

GANZSCHÖNLAUT

Der [Podcast](#) will Hoffnung geben, indem alle zwei Wochen Aktivist*innen vorgestellt werden, die etwas auf der Welt verändern. Somit soll den alltäglichen trüben Nachrichten entgegen gewirkt werden.

Gruppenportrait



Soziales Zentrum

Wir sind ein eingetragener Verein mit dem Ziel, das ehemalige Gefängnis in der Göttinger Innenstadt in ein Soziales Zentrum zu verwandeln. Gegründet haben wir uns aus der Initiative verschiedener zivilgesellschaftlicher Gruppen und Einzelpersonen. Schon seit 2017 setzen sich Menschen für eine soziale Nutzung der alten JVA ein.

Vereint in dieser Vision sind wir mittlerweile knapp 30 Aktive und hunderte Unterstützer:innen.

Wir bringen unsere Erfahrungen aus den Bereichen der Gesundheitsversorgung, der unabhängigen Kinder- und Jugendarbeit und zivilgesellschaftlicher und nachbarschaftlicher Selbstorganisation in das Projekt ein.

Wir wollen ein Soziales Zentrum in der alten JVA. Dabei sind zentrale Anliegen z.B. der Erhalt des Gebäudes als öffentlich zugänglicher Raum und eine möglichst unkommerzielle Nutzung, die der Nachbarschaft und der Göttinger Bevölkerung insgesamt zu Gute kommt.

Unser Konzept vereint dabei unterschiedliche Bereiche, die sich gegenseitig ergänzen. Herzstück stellt das solidarische Gesundheitszentrum dar. Hier sollen medizinische und psychologisch-, sozial-beraterische Angebote geschaffen werden. Mit dem Wissen, dass auch soziale Faktoren zentral für ein gesundes Leben sind, werden diese Angebote um Räume der Begegnung ergänzt. Ein unkommerzielles Begegnungscafé soll einen niedrigschwelligen Zugang zum Zentrum und den Angeboten ermöglichen.

Das Haus soll zudem Räumlichkeiten für nachbarschaftliche Organisierung und Veranstaltungen bieten. Weiterhin wird es auch regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche geben, in denen sie ohne Leistungsdruck und Konsumzwang aktiv mitbestimmen und gestalten können.

Angelehnt ist unsere Idee u.a. an bereits existierende solidarische Gesundheitszentren (z.B. in Berlin und Hamburg) und andere soziale Projekte.

Die Göttinger Stadtpolitik und -verwaltung lehnen eine eigenständige Sanierung und soziale Nachnutzung leider weiterhin ab und haben sich für den Verkauf der JVA in einem Ausschreibungsverfahren entschlossen. Die Frist endet Anfang Juni.

Deshalb bleibt uns nichts anderes übrig, als uns in diesem Verfahren zu bewerben.

Dafür gibt es viel zu tun. Aktuell sind wir mit der Planung von Sanierung und Finanzierung beschäftigt und stellen unseren Internetauftritt neu auf.

Wir freuen uns aber auch jetzt schon über Unterstützung. Erzählt Leuten von dem Projekt, informiert euer Umfeld und bleibt auf dem neuesten Stand.

Wenn ihr Lust habt euch aktiv einzubringen, meldet euch gerne per Mail bei uns.

Internetseite: <https://sozialeszentrum.de/>

Email: kontakt@sozialeszentrum.de

Instagram: https://www.instagram.com/sozialeszentrum_goettingen/

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/

Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-487066

info@epiz-goettingen.de

epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: [@epiz_goe](#)

Facebook: [@epizgoettingen](#)

Twitter: [@epiz_goe](#)

YouTube: [EPIZ Göttingen](#)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**